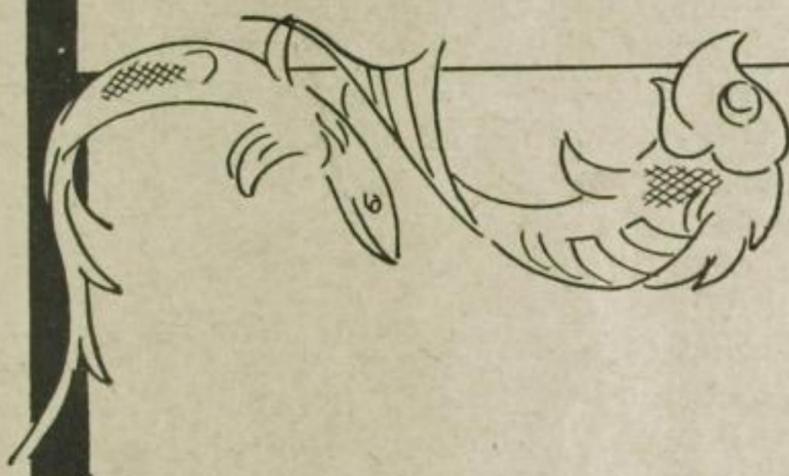


Übersicht über einen Monatsverbrach

	M.	Pf.
Hirtenschaft, Essen	145	-
Instandhaltung v. Möbeln	10	-
Leistung und Beleuchtung	20	-
Bekleidung & Wäsche		
Anschaftung v. Instandhaltung	65	-
Fliesen	30	-
Krankenkasse, Sozial		
Abgaben	15	-
Beschäftigung Körperpflege	30	-
Schulgeld	10	-
Bücher, Vergnügungen, Besess	20	-
Fahrtgelder	15	-
diverse Ausgaben	30	-
	<u>390</u>	-
Miete	90	-
	<u>480</u>	-

3.	5 kg Kartoffeln	0.30
	1/2 kg Kohlfench, Knochen	0.90
	5 Eier	0.90
	Butter	1.05
	Brot, Brötchen	0.75
	Hanger Käse	0.25
	1/2 kg Landbutter	0.70
	1/4 Kakao	0.45
	1 kg Mehl	0.30
	1 l. Milch	0.30
		<u>5.85</u>
4.	Brot, Brötchen	0.75
	Butter	1.05
	Milch	0.30
	Schollen, 2 1/2 kg	1.25
	3 kg Meeres-Kartoffeln	0.30
	2 kg Kohlkopf	0.25
	1/2 kg Brücklinge	0.50
	1/4 Rindfleisch	0.45
	Apfelsinen	0.50
	Haushilfe, Paket bota	0.40
	Smearhälzen	0.30
	Trinkstickerpapier	0.25
		<u>6.30</u>



1,50 bis 2 Mark. Um den Speisezettel möglichst abwechslungsreich zu gestalten, hilft sie sich mit allerhand Fischgerichten und Gemüse. Im Sommer sammelt sie selbst fleißig Vorräte, legt Heringe und Bohnen ein, trocknet Pilze, die vielen Suppen und Soßen einen pikanten Geschmack geben und so manches alltägliche Gericht zum Leckerbissen erheben. Sie ist auch begeisterte Anhängerin des *Weck-Systems*.

Auf meine Bitte weicht sie mich bereitwillig in den Speisezettel der letzten Woche ein: zwei Fleisch-, zwei Fischtage — zwei weitere nur Gemüse — am siebenten (in der Mitte der Woche) eine kräftig gekochte Suppe (aus Erbsen, Kartoffeln, weißen Bohnen) und dann als Nachtisch ein „dickes“ Gericht — also süße Nudeln, ein Milch- oder Apfelreis, während sie an den anderen Wochentagen sich mit ein wenig Kompott begnügt. Sonntags geht's festlich her — da beglückt sie Mann und Kinder mit einer hausgebackenen Apfeltorte, einem Pudding oder ähnlichen Herrlichkeiten. So macht sie es — und so schafft sie es!

Eine junge *Ingenieurstfrau* löst das gleiche Problem mit 45 Mark in der Woche — allerdings hat sie nur ein kleineres Kind.

steuere durch kunstgewerbliche Handarbeiten zu unseren Unterhaltskosten bei. Von diesem Geld erfülle ich mir meine persönlichen Wünsche. Sie runzeln die Stirn — finden den Begriff recht dehnbar. Ich verstehe darunter jenes „Entbehrlich—Unentbehrliche“, das nun einmal zu uns Frauen gehört.

Was ich in der Woche an Wirtschaftsgeld zur Verfügung habe? 50 Mark — nicht mehr, nicht weniger, für meinen Mann, meinen Jungen, das Mädchen und mich — ich vertraue Ihnen gern ein paar Seiten aus meinem Haushaltsbuch an.“ (Abbildungen oben in der Mitte.)

Die **Geschäftsfrau**: 60.— Mark Wirtschaftsgeld — Haushalt von 4 Personen:

Ihr täglicher Fleischverbrauch

